Presseinformation

5. November 2026

AGRANA vergibt Förderungspreis an der Universität für Bodenkultur in Wien

Dr. Theresa Kern und Dr. Christoph Rosinger wurden gestern an der Universität für Bodenkultur in Wien mit dem von AGRANA gestifteten Förderungspreis für Wissenschaft und Forschung geehrt.

Dr. Theresa Kern erhielt die Auszeichnung für ihre Dissertation „*Ökobilanz (LCA - Life Cycle Assessment) innovativer Agrarsysteme mit Schwerpunkt auf Multi-Output-Prozesse*“, die neue Ansätze zur Nachhaltigkeitsbewertung in der Landwirtschaft thematisiert. Sie untersucht, wie sich die Umweltauswirkungen landwirtschaftlicher Prozesse fair bewerten lassen, wenn dabei gleichzeitig mehrere Produkte entstehen, etwa Korn und Stroh beim Getreideanbau. Bei solchen Prozessen stoßen gängige Bewertungsmethoden an ihre Grenzen. Ihre Arbeit zeigt, welche Methoden dafür am verlässlichsten sind, und belegt, dass innovative Agrarsysteme deutliche Umweltvorteile bringen können.

Dr. Christoph Rosinger erhielt den AGRANA-Preis für seine Habilitationsschrift über das Bodenleben in Ackerböden. Mikroorganismen im Boden sind zentral für Nährstoffversorgung, Humusaufbau und Bodengesundheit, und Christoph Rosinger zeigt, dass ihnen vor allem Kohlenstoff als „Nahrung“ fehlt. Bodenschonende Maßnahmen wie Zwischenfruchtanbau, organische Düngung oder weniger Bodenbearbeitung können hier

Mag. (FH) Markus Simak
Konzern-Pressesprecher
T +43 1 211 37 12084
markus.simak@AGRANA.com

AGRANA Beteiligungs-AG
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1
1020 Wien, Österreich

More information
www.agrana.com

deutlich Abhilfe schaffen. Die Arbeit verbindet grundlegende mikrobiologische Mechanismen mit praktischen Ansätzen für eine ressourcenschonende Landwirtschaft und leistet damit einen direkten Beitrag zu nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen.

„Mit unserem Forschungsförderungspreis wollen wir junge Wissenschaftler:innen auszeichnen, die agrarische Fragen von hoher Bedeutung für AGRANA untersuchen“, betont AGRANA-COO DI Franz Ennser. „Beide ausgezeichnete Arbeiten sind eng mit unseren Nachhaltigkeitszielen verknüpft – insbesondere mit effizienter Ressourcennutzung, resilienten landwirtschaftlichen Produktionssystemen und Klimaschutz“, so Ennser abschließend.

Im Bild:
v.l. BOKU-Vizerektor Dr. Christoph Pfeifer, Preisträgerin Dr. Theresa Kern, Dr. Florian Kitzler (Laudator), Preisträger Dr. Christoph Rosinger, AGRANA-Vorstand DI Franz Ennser, Prof. Dr. Reinhard Neugschwandtner (Laudator), Vizerektor DI Gerhard Mannsberger

ÜBER AGRANA

AGRANA macht mehr aus landwirtschaftlichen Rohstoffen: Als internationales Nahrungsmittel- und Industriegüterunternehmen veredeln wir landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lösungen für Lebensmittel, Getränke und industrielle Anwendungen. Rund 8.400 Mitarbeiter erwirtschaften in den beiden Geschäftsbereichen Food & Beverage Solutions sowie Agricultural Commodities & Specialities an weltweit 50 Produktionsstandorten einen jährlichen Konzernumsatz von rund 3,2 Mrd. €. Im Jahr 1988 gegründet, ist AGRANA heute Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen, weltweit führender Hersteller von Apfel- und Beerensaftkonzentraten sowie ein bedeutender Anbieter von Zucker, kundenspezifischen Stärkeprodukten und Bioethanol.

Diese Presseaussendung ist in Deutsch und Englisch auf www.agrana.com abrufbar.

©AGRANA 2026